

Vorstand und Präsidium**Präsident**

Prof. Dr. Günter M. Ziegler
 Inst. für Mathematik, MA 6-2, TU Berlin
 Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin
 Tel. +49 . 30 . 314 25 730 | Fax +49 . 30 . 314 21 269
 ziegler@math.tu-berlin.de

Vizepräsident

Prof. Dr. Wolfgang Lück
 Mathematisches Institut, Universität Münster
 Einsteinstraße 62, 48149 Münster
 Tel. +49 . 251 . 83 33 741 | Fax +49 . 251 . 83 38 370
 lueck@math.uni-muenster.de

Schatzmeister

Prof. Dr. Jürg Kramer
 Inst. für Mathematik, Humboldt-Universität zu Berlin
 Rudower Chaussee 25, 12489 Berlin
 Tel. +49 . 30 . 2093-5842 | Fax +49 . 30 . 2093-5866
 kramer@math.hu-berlin.de

Herausgeber der Mitteilungen

Prof. Dr. Rainer Schulze-Pillot
 Universität des Saarlandes, Anschrift s. Seite 145

Schriftführer

Prof. Dr. Günter Törner
 FB 11 – Mathematik, Universität Duisburg-Essen
 Campus Duisburg, 47048 Duisburg
 Tel. +49 . 203 . 379 26 68 | Fax +49 . 203 . 379 25 28
 guenter.toerner@uni-due.de

Weitere Präsidiumsmitglieder

Prof. Dr. Werner Ballmann, Bonn
 Prof. Dr. Ehrhard Behrends, FU Berlin
 Prof. Dr. Gunter Dueck, Heidelberg
 Prof. Dr. Lisa Hefendehl-Hebeker, Duisburg-Essen
 Prof. Dr. Klaus Hulek, Hannover
 Prof. Dr. Peter Littelmann, Köln
 Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel, HU Berlin
 Prof. Dr. Michael Röckner, Bielefeld

Mitgliedsbeitrag 2008

Grundbeiträge (inkl. Bezug der Mitteilungen)

regulär	EUR 46,00
ermäßigt für Ehepaare	EUR 69,00
ermäßigt für Schüler und Studierende	EUR 15,00
ermäßigt für Mitglieder der DPG, der GI, der GOR und der GDM	EUR 37,00
ermäßigt für Reziprozitätsmitglieder	EUR 23,00
ermäßigt für Senioren	EUR 34,00
der neuen Bundesländer	EUR 15,00

Zeitschriften (Jahresabo 2008)

(mindestens eine der folgenden Zeitschriften muss abonniert werden, Ausnahme studentische Mitglieder)

Jahresbericht der DMV (B. G. Teubner, Wiesbaden. Ein Jahrgang = 4 Hefte)	EUR 23,00
Journal für Mathematik-Didaktik (B. G. Teubner, Wiesbaden. Ein Jahrgang = 4 Hefte)	EUR 21,00
Mathematische Semesterberichte (Springer-Verlag, Heidelberg. Ein Jahrgang = 2 Hefte)	EUR 22,00

DMV-Server

<http://dmv.mathematik.de>

DOCUMENTA MATHEMATICA

www.mathematik.uni-bielefeld.de/documenta/

Bankverbindungen

Volksbank Freiburg 6 95 50 02 (BLZ 680 900 00)
 IBAN: DE66 6809 0000 0006 9550 02
 BIC: GENODE61FR1
 Post giro Stuttgart 185 17-706 (BLZ 601 100 70)
 IBAN: DE39 6001 0070 0018 5177 06
 BIC: PBNKDEFF

Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung e.V. ist durch den Körperschaftssteuer-Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I Berlin vom 29. 07. 2007 als zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden.

diesen Herbst begrüßen wir 1300 Abiturientinnen und Abiturienten in der DMV – die Preisträger des DMV-Abiturpreises 2008. Ich heiße Sie alle herzlich willkommen in der DMV: Dass Sie dabei sind, wird die DMV verändern, auch bereichern, und wir freuen uns darüber. Beteiligen Sie sich aktiv und engagiert, das ist nicht nur gut für die DMV, sondern auch eine Chance für Sie alle!

Die DMV verändert sich rasant in verschiedener Hinsicht, und vieles davon hängt direkt oder indirekt mit dem Mathematikjahr zusammen, dessen Chancen wir nutzen. Dazu gibt es viel zu besprechen – und ich hoffe, dass sich viele daran beteiligen. Ich nenne hier nur einige Themen:

- Was können wir Studierenden (z. B. den Abiturpreisträgern) in der DMV (und in den *DMV-Mitteilungen*) bieten? Eine Studierenden-Fachgruppe?
- Wie kann die DMV mehr Lehrerinnen und Lehrer ansprechen?
- Welches Format muss ein „Netzwerkbüro Mathematik“ der DMV haben, das Projekte aus dem Mathematikjahr weiterführen, neue Projekte in die Hand nehmen und die Kommunikations- und Medienarbeit der DMV koordinieren könnte? Solch ein Büro könnte als Nachfolger des „Content Office“ im Mathematikjahr-Redaktionsbüro entstehen, aber mit neuem Fokus und neuen Prioritäten.
- Welche Projekte nehmen wir aus dem Mathematikjahr mit und entwickeln sie mit Priorität weiter? Gesetz sind das Projekt „Mathematik vernetzen“ (gemeinsam mit der Telekom Stiftung) und der Abiturpreis der DMV. Und den „Mathemachern“ des Mathematikjahrs wollen wir weitere Angebote machen. Lohnt auch eine Anstrengung zur Weiterführung der Webseite des Mathematikjahrs?
- Das Format der Jahrestagungen der DMV steht zur Diskussion, und auf der Mitgliederversammlung der DMV in Erlangen wurde darüber lebhaft gestritten: Eine ganze Woche oder kürzer? Minisymposien und/oder Sektionen? Allein oder gemeinsame Tagungen mit GAMM und GDM?
- Zu dem Positionspapier von DMV, GDM und MNU zu Lehramtsstudiengängen (s. S. 149) hat uns zumindest eine wütende Reaktion erreicht: es lädt offenbar zur Diskussion ein.

Es gibt also Diskussionen, es gibt neue Projekte, und es gibt Chancen zu nutzen. Dafür brauchen wir Unterstützung, brauchen wir Mitmacher, brauchen wir Mitdiskutanten. Auf einer Klausursitzung wird sich das neue DMV-Präsidium im Januar mit diesen Themen befassen. Ihre Überlegungen dazu sind uns wichtig und willkommen, wenden Sie sich dazu gerne an mich, oder an ein anderes Mitglied des DMV-Präsidiums!

Die Besetzung des Präsidiums ab 2009 steht jetzt auch fest, Sie haben gewählt: Der Kollege Günter Törner ist für eine weitere Amtszeit als Schriftführer der DMV bestätigt. Martin Skutella (TU Berlin) wird ab 2009 die *Mitteilungen* herausgeben, Hans-Christoph Grunau (Magdeburg) den *Jahresbericht*. Wolfram Koepf (Kassel) übernimmt die Verantwortung für *mathematik.de*. Kristina Reiss (LMU München) wird insbesondere auch für Belange der Didaktik anzusprechen sein. Und auch das Präsidium hat gewählt: DMV-Präsident ab 2009 wird der derzeitige DMV-Vizepräsident Wolfgang Lück (Münster). Neuer Vizepräsident wird Christian Bär (Potsdam). Mehr zu den Personen, ihren Vorstellungen und Plänen demnächst auch in den *Mitteilungen*.

Die Jahrestagung in Erlangen war relativ klein, aber sie war kommunikativ, mit lebendigen Diskussionen und wichtigen Beschlüssen auf der Mitgliederversammlung. So wurde die Strukturreform der Beiträge (nach dem Konzept, das der DMV-Schatzmeister in den letzten

Mitteilungen vorgestellt hatte) einhellig begrüßt und beschlossen. Die eingebaute (maßvolle) Beitragserhöhung ab 2009 wird uns stärken. Sie ist eine wichtige Basis auch für die verschiedenen oben genannten Projekte – da danke ich allen, die das mittragen.

Übrigens hatte die Jahrestagung ein Medienecho wie kaum eine Jahrestagung davor. Da zählt sich auch die Professionalisierung unserer Medienarbeit aus. Sprungbrett dazu waren Äußerungen des Kollegen Duzaar aus Erlangen (Dekan und Organisator der Tagung) über das deutsche „In-Mathe-war-ich-immer-schlecht“-Phänomen. Parallel dazu konnten wir passend zum Auftakt der Tagung die Rekordmeldung verbreiten, dass im Rahmen des GIMPS-Projekts (<http://www.mersenne.org>) kürzlich zwei neue Mersenne-Primzahlen gefunden wurden: Die größere, $2^{43.112.609} - 1$, mit fast 13 Millionen Dezimalstellen, blieb am 23. August im Such-Netz hängen. Sie hat Anspruch auf ein 100 000 US\$-Preisgeld der „Electronic Frontier Foundation“. Die etwas kleinere, $2^{37.156.667} - 1$, mit mehr als 11 Millionen Stellen, wurde am 6. September erkannt. Wir gratulieren zu ihrer Entdeckung Hans-Michael Elvenich aus Langenfeld bei Köln, dem Webmaster von <http://www.primzahlen.de>.

Die Medienresonanz war bemerkenswert: Das Streiflicht der *Süddeutschen* begrüßte am Montagmorgen die Tagung, Spiegel-online und Focus-online widmeten sich der Primzahlmeldung, wie viele andere Medien auch. Herr Duzaar musste sich live im Deutschlandradio erklären – und so weiter. (Dabei half vielleicht auch, dass sich Bayern im Wahlkampf befand, und dass bei der kritischen Bewertung der CSU-Regierungsleistung die Bildungspolitik offenbar ein wichtiger Faktor war.)

In der Tat ist Mathematik in den Medien präsent wie nie zuvor in Deutschland – das zeigt der Medienspiegel des Mathematikjahrs (rund 80 Seiten jede Woche), das zeigt die Resonanz der Jahrestagung, der Primzahlmeldung, das zeigen aber auch singuläre andere Beiträge. Genannt sei das ausführliche Faltings-Interview auf Spiegel-online (ein Nachdruck aus *Spektrum*). Prof. Gerd Faltings' Beweis der Mordell-Vermutung hatte im Frühjahr 25-jähriges Jubiläum; er selbst wurde in Erlangen mit dem von Staudt-Preis ausgezeichnet. Hinweisen möchte ich auch auf meinen Nachruf auf DMV-Ehrenmitglied Henri Cartan, der im August im Alter von 104 Jahren verstorben ist. Dieser erschien zeitnah auf Zeit-online, und ist immer noch auf zeit.de/mathematik zu finden – ohnehin eine bemerkenswerte Seite mit einer Fülle von Beiträgen.

Mathematik in den Medien werden wir im Herbst in Berlin feiern, und auszeichnen: am 7. November wurden die Medienpreise der DMV vergeben. Der Hauptpreis ging an Christoph Drösser von der *ZEIT* für sein Gesamtwerk, der Journalistenpreis an Agnes Handwerk für ihr Radiofeature über Grothendieck. Der Cartoonpreis der DMV, den wir zum Mathematikjahr erstmals ausgeschrieben haben, hat eine unerwartet große internationale Resonanz gefunden, mit mehr als 250 Einreichungen aus aller Welt. Siegerin ist „kittihawk“ aus Berlin. Freuen Sie sich schon jetzt: Details und Bilder gibt es im kommenden Heft.

Einen aktiven, erfolgreichen und spannenden Mathematik-Herbst wünscht Ihnen allen,
mit herzlichen Grüßen,

Ihr Günter M. Ziegler

Termine

- 6. 11. 2008–2. 9. 2009: *Mathema*-Ausstellung, Deutsches Technikmuseum, Berlin
- 14. November 2008: Gauß-Vorlesung in Hamburg (B. Fiedler – siehe S. 217)
- 24. April 2009: Gauß-Vorlesung in Magdeburg (F. Otto)
- 20.–25. September 2009: ÖMG–DMV-Tagung in Graz

Aktuelle Informationen: www.dmv.mathematik.de

DMV-Ansprechpartner „vor Ort“

Augsburg:	Jost-Hinrich Eschenburg	Hannover:	Christine Bessenrodt
Bayreuth:	Thomas Peterzell	Ilmenau:	Carsten Trunk
FU Berlin:	Ehrhard Behrends	Karlsruhe:	Michael Plum
HU Berlin:	Jürg Kramer	Kassel:	Wolfram Koepf
TU Berlin:	Günter M. Ziegler	Köln:	Uwe Semmelmann
Bielefeld:	Michael Röckner	Konstanz:	Claus Scheiderer
Bochum:	Peter Eichelsbacher	Leipzig:	Wolfgang König
Bonn:	Werner Ballmann	Lübeck:	Jürgen Prestin
TU Braunschweig:	Thomas Sonar	Magdeburg:	Martin Henk
U Bremen:	Dmitry Feichtner-Kozlov	Mainz:	Volker Bach
Chemnitz:	Christoph Helmberg	Marburg:	Volkmar Welker
TU Darmstadt:	Michael Joswig	LMU München:	Helmut Schwichtenberg
Dortmund:	Karl Friedrich Sieburg	TU München:	Peter Gritzmann
TU Dresden:	Ulrich Brehm	Münster:	Wolfgang Lück
Duisburg:	Rüdiger Schultz	Oldenburg:	Daniel Grieser
Erlangen:	Frank Duzaar	Paderborn:	Torsten Wedhorn
Essen:	Lisa Hefendehl-Hebeker	Potsdam:	Christian Bär
Frankfurt:	Thorsten Theobald	Regensburg:	Guido Kings
TU Freiberg:	Wolfgang Mönch	Rostock:	Florian Pfender
Freiburg:	Sebastian Goette	Saarbrücken:	Jörg Eschmeier
Göttingen:	Thomas Schick	Stuttgart:	Timo Weidl
Halle:	Gernot Stroth	HfT Stuttgart:	Hanspeter Bopp
Hamburg:	Reiner Lauterbach	Tübingen:	Jürgen Hausen